

Sitzung am. 14. November 1908.

Der Präsident führte den Vorsitz. Anwesend waren
Steinpfel, Nix, Koth, Fischer, Lieber und ^{Toungut} Westing^{hoff}.
Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verlesen
und angenommen.

Ein Gesuch der Kundanten, Kleppanabzeifen (Class Pius)
aufzuffassen zu dürfen, wurde bewilligt, unter der Bedingung,
ein Klopfer dieser Abzeifen dem Vereinsdirektor vorzulegen.

Es wurde beauftragt, daß Herr Jacob Metzger
das Linselerparcours mit einem schönen Gesuche,
behaftet aus 30 Händen der Jubiläumstausgabe von
Meyer's Conversations-Lexicon, besorge.

Der Sekretär wurde beauftragt, dem Geber dank
der Namenskennungsrat Pfeiffel zu übermitteln.

Es wurde ferner beauftragt, daß Herr Carl H. Lieber
dem Vereins ein merkwürdiges Bild, eine grüne Pfeife

Kingzgrüßes desfallend, zum Gespauk machte,
sofür ihn der Voritzer im Namen der Verwaltung=
beförde mündlich den Dank erbetete.

Es würde beschloffen, die zur Aufbaumung neuer
Bücher nötigen Bücherkassen (Sectional Book cases)
anzuschaffen.

Ebenfalls beschloffen, für Anleihe von Büchern an
die Hütenden einen Gartraum von einer Woche
festzusetzen, es sollen jedoch solche Marke, welche
als Kaufpflegetarke dienen (Reference works),
und von den drei Jahren so bezeichnet sind, nicht
eingeliefert werden.

Für Lieferung von ~~von~~ für \$8000, und
eine von der Albert Gall Co für \$2100, sowie
kleinere Lieferungen für Express, Fracht etc. wurden
für richtig befunden, und zur Zahlung angesetzt.
Direktor Koth sendet einen Bericht über den bisher
besandigten Untersuchungsstoff in seiner Abteilung.
Die Ausarbeitung des Katalogs für das Jahr
1909-10 würde James Nix übertragen.

Für Brief des Lintlepost Oscar E. Kuther
bezüglich Aufnahmung als Spezialbibliothekar, wurde nachgesehen,
und der Direktor beauftragt, ihn mitzuteilen,
daß er ^{als Spezialbibliothekar} ~~unter~~ den im Katalog aufgeführten Bestimmungen
aufgenommen werden könnte, und eine Zeit zur Prüfung
in den von ihm bezeichneten Fächern festsetzen möge,
sowie, daß er als Mitglied des Lintlepostvereins
zu einer Freizügigkeit der Publikation auf etwa \$6200
berechtigt sei.

Es würde beschloffen, Ausgaben des Hallamsgesellschafts=
Büchlein in "Mind and Body," und in der
"N. A. Lintlepost" erscheinen zu lassen.

Vom Lintlepostpost wurde beauftragt, daß der
Personalarbeiter in Chicago dem Lintlepostverein
ein Gespauk von \$1000 übermitteln.

Es würde beschloffen, die Sitzung auf Mittwoch
Abend, den 18. November zu versetzen.

Gustav Hartung Sec